

Nr. 25/2011
Rhein-Erft-Kreis, 07.10.2011

SPD begrüßt Antrag der RWE- Power für BoA-Plus Kraftwerk in Niederaußem

Die Sozialdemokraten im Rhein-Erft-Kreis begrüßen den heute von der RWE Power AG gestellten Antrag für den Bau eines hochmodernen Braunkohlekraftwerks mit optimierter Anlagentechnologie (BoA) am Standort in Bergheim Niederaußem. „Die dort beantragte Anlage kann einen wertvollen Beitrag zum Klimaschutz leisten. Es ist ein innovatives, technisch anspruchsvolles Projekt, dass weltweit im Kraftwerksbau einen neuen Standort aufzeigt.“, stellt der SPD-Kreisvorsitzende Guido van den Berg fest. „Wir wollen den Antrag konstruktiv prüfen, dabei wird zentral sein, dass alte Anlagen Zug um Zug vom Netz gehen und wirklich CO₂ im Revier eingespart wird.“, erklärt der Sozialdemokrat.

Die SPD hatte in den letzten Jahren mehrfach die abgewählte Regierung Rüttgers kritisiert, da hier der Grundsatz der Abschaltung von Altanlagen für den Neubau nicht eingehalten worden war. „Das muss jetzt zwingend sicher gestellt sein“, stellt Guido van den Berg fest. Er erinnert daran, dass die SPD auf eine verbindliche Abschaltung von Altanlagen, eine Reduzierung von Veranstaltungen, eine Dezentralität von Kraftwerksstandorten und eine CO₂-Reduzierung gedrungen hat.

Unter der Regierung Rüttgers war ein Antrag auf Einleitung eines Genehmigungsverfahrens mit diesen Parametern an einer Mehrheit von CDU, Grünen und Linke im Regionalrat Köln gescheitert. „Das Ergebnis war, dass uralte Anlagen mit hohem CO₂-Ausstoß weiter betrieben wurden. Es wäre klimapolitisch fatal, wenn jetzt die Kraftwerkserneuerung nicht gelingt“, so Guido van den Berg.

PRESSMITTEILUNG

SPD-Kreisverband Rhein-Erft

Vorsitzender: Guido van den Berg, Geschäftsführer: Jürgen Angenendt
Fritz-Erler-Haus, Fritz-Erler-Straße 2, 50374 Erftstadt
☎ (0 22 35) 92714-0, Fax: (0 22 35) 92714-19
E-Mail: info@rhein-erft-spd.de, www.rhein-erft-spd.de



**Ideenschmiede für
unseren Kreis.**

Auf Initiative der SPD-Kreistagsfraktion haben sich SPD-Politiker aus Bedburg, Bergheim, Elsdorf und Pulheim über das Vorhaben informiert und ausgetauscht. „Wir werden den weiteren Prozess intensiv begleiten und darauf drängen, dass die positiven Ansätze, die im Konzept enthalten sind, in der Umsetzung auch zum tragen kommen – im Interesse der Menschen im Rhein-Erft-Kreis“, so der Fraktionsvorsitzende Hans Krings abschließend.

PRESSMITTEILUNG